Rückblick NJC 2021 15.8. – 22.8. Hinteralm

Mit dem Edelweissbus starteten wir am Sonntag gemeinsam in der Walfischgasse und trafen zu Mittag in Krampen/Tirol (Stmk.) ein. Den Aufstieg machten wir über einen knackigen Jagdsteig entlang von Bach, Wasserfall und kurzer versicherter Steigstelle bei leichtem Gewitter zum sogenannten "Ausgang". Von dort brachte uns der Bus weiter zur Hütte. Nach dem Beziehen der Lager, Kochen und gemeinsamen Abendessen wurde das Camp von Astrid und Philipp eröffnet.



Am Montag starteten wir eine Exkursion zum Nassköhr, wo wir die Moorlandschaft erforschten. Es gab viele Himbeeren, Heidelbeeren und Erdbeeren. Nebenbei fanden wir gute 2kg Steinpilze, welche wir Abends zu einer Suppe verarbeiteten. Nach einer spätabendlichen Gesangseinlage mit Gitarrenbegleitung bescherte uns kurze das Unwetter eine gemütliche Hüttennacht.





Dienstag stieg die Wandergruppe hinab zum Durchfall (Karstflächenabfluss) weiter zur Bodner Alm und machte bei der Großbodenalm Pause wo wir Murmeltiere beobachten konnten. Danach ging es über Bergwiesen steil aufwärts zum Gipfel der Donnerwand (1799 m), wo wir einen Steinadler sichteten. Der Rückweg führte mittels Jagdsteig über das Kleine Waxenegg zum Taborsattel und weiter über die Klobenwände zurück zur Hinteralm.

Die Sammlergruppe brachte viele Beeren zur Hütte und es wurde ein köstlicher Kuchen damit gebacken.





Tags darauf nutzten wir wetterbedingt die Möglichkeit, am Vormittag das Projekt "Vielfalt bewegt" des OEAV vorzustellen. Danach gab es eine kurze Übung zu Kartenlesen und Orientierung und besuchten das nahe gelegene "Schneeloch" inklusive kleiner Pflanzenkartierung. Am Nachmittag machten wir einen kleinen Rundgang über die Hinteralm wo wir einen Moorwald erkundeten.



Um etwas Abwechslung zu bekommen fuhren wir am Donnerstag gemeinsam zum Klettergarten Seebachalm. Am Programm stand Topropeklettern mit div. Sicherungsgeräten, Aufprusiken am Seil und Abseilen. Dort fanden wir auch zwei schöne Exemplare des Alpenapollos (Schmetterling).



Freitagvormittag machten wir Seilübungen in Hüttennähe, wo wir Abseilen am Einzelstrang, gesicherter Aufstieg mit Prusik am Fixseil, Sichern mit HMS und Ablassen mit HMS übten. Dazwischen

gab es Tauziehen und Schnurspringen. Nachmittag wanderten wir zum nahegelegenen Hochalpl. Am Abend gab es Lagerfeuer mit Grillen und später noch eine Nachtwanderung.



Den letzten vollen Tag nutzten wir als Wandertag abseits des Almfestes. Der Weg führte uns wieder zur Großbodenalm und nach einer Murmeltierpause über einen "geheimen" Jagdsteig zum Hirscheck und weiter durch Latschengassen und Bergrücken auf das Schönhaltereck (1860 m). Abgestiegen





wurde über den Jausenkogel und seine Grasrücken bis zum "Ausgang" wo uns kurz davor ein frei im Baum hängendes Wespennest ein paar Stiche bescherte. Die letzten Kilometer zur Hütte wurden durch die viele Himbeeren versüßt. Die andere Gruppe besuchte den Spielkogel und wanderte über Schwarzlacken und Rosskogel zurück in Richtung Hinteralm.

Nach dem offiziellen Abschluss des Camps am Sonntag wurde die Hütte gründlich gesäubert. Dann gingen wir ab der Jagdhütte Eisernes Törl gemeinsam über die Forststraße nach Tirol hinunter wo einige Eltern bereits abgeholt wurden.



NJC Song 2021: Justin Wellington " Iko Iko"